

nicht tut," sagte der Rote. — „Er muß es tun!
— „Warum muß er es tun?“ fragte der Rote. —
„Weil er so gebaut ist," antwortete der Grüne. —
„Weil er wie gebaut ist?“ fragte hingegen der Ro
wieder. — Da räusperte sich der Braune, spuckt
dem Roten ins Gesicht und begann: „Der Ofen
hat eine Tür zum Auffüllen der Kohlen und ein
Tür zum Stochen der Slut und eine Tür zum
Entfernen der Asche und . ." Der Rote wischt
sich den Schweiß. „Hinter der Tür zum Stochen
der Slut sitzt die Roste. Die Roste besteht aus
Eisen." Der Rote stöhnte leise. „Hinter der
Roste glüht die Slut." Der Rote stöhnte leise
„Slut ist heiß, und heiß ist Slut, und Slut schmilzt
Eisen, aber die Roste schmilzt nicht, sie ist Rost."
Der Rote stöhnte leise. „Hinter der Tür zum Ent-
fernen der Asche sitzt der Aschenkasten. Der Aschen-
kasten besteht aus Blech, die Roste hingegen aus
Eisen. Der Aschenkasten hat einen Knopf zum
Anfassen, man kann ihn herausholen und in ein
beliebiges Knopfloch stecken." Der Rote begann zu
wimmern. „Übrigens dient der Aschenkasten zum
Aufnehmen der Asche. Asche ist Brennmaterial,
vermindert um Bleie." Der Rote wimmerte leise.
„Man kann die Asche ausschütten. Zu diesem
Zwecke hat man einen Ascheneimer." „Deshalb
wärmt der Ofen," sagte der Grüne. „Ich verstehe
nicht, wieso," wimmerte der Rote. „Und wenn der
Ofen aus Samt wäre," sagte der Braune, „dann
würde er sich selbst verbrennen. Aber er ist nicht
aus Samt und verbrennt sich nicht selbst." Der